

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 1 (1894)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Zur heiligen Weihnachtszeit  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-524244>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der heiligen Weihnachtszeit.

Wie kindlich fromm die Deutschen des Mittelalters sich in die Festideen der heil. Weihnachtszeit hineinzudenken verstanden, beweisen die vielen im 14. und 15. Jahrhundert entstandenen herrlichen Weihnachtslieder. Wir besitzen deren noch über hundert. Wir lassen hier zwei folgen, um uns an ihnen zu erbauen und zur gleichen kindlichen Liebe zum lieben Christkindlein zu erheben.

### I.

Uns komt ein Schif gevaren,  
Es bringt ein schönen Last  
Dar uf vil Engel-Scharen  
Und hat ein großen Mast.

Das Schif komt uns geladen,  
Got Vater hats gefant,  
Es bringt uns großen Staden,<sup>1)</sup>  
Jesum, unsern Heilant.

Das Schif komt uns geflossen,  
Das Schiflein get am Lant,  
Hat Himmel ufgeschlossen,  
Den Sun heraus gefant.

Maria hat geboren  
Ils ihrem Fleisch und Blut  
Das Kindlein userkoren,  
War Mensch und waren Got.

Es ligt hie in der Wiegen,  
Das liebe Kindelin,  
Sin Geist lüht<sup>2)</sup> wie ein Spiegel;  
Gelobet muost du sin!

Maria Gotes Muotter,  
Gelobet muost du sin!  
Jesum ist unser Bruoder,  
Das liebe Kindelin.

Wöch ich das Kindelin küssen  
An sin lieblichen Munt,  
Und wär ich frant, für gewisse,  
Ich würd davon gesunt!

Maria Gotes Muoter,  
Dein Lob ist also breit!  
Jesum ist unser Bruoder,  
Gibt dir groß Würdigkeit. Amen!

Johannes Tauler, Dominikaner in Ulm, gest. 1361.

<sup>1)</sup> Glück, Heil. <sup>2)</sup> leuchtet.

### II.

In einem krippfhy lag ein kind.  
do stund ein esel vnd ein rind.  
Do by was ouch die maget clar.  
Maria die das kind gebat.  
Jhesus der herre min,  
der was das kindelin.

Do singent im der engel kor  
mit süsser stim gar hoch onbor:  
Gloria lob vnd würdikeit  
sy Got in hohem rich geseit.  
Jhesus der herre min,  
der was das kindelin.

Diz wart den hirten schier verkunt.  
dar vmb so lüffent sy zestunt  
Gen Bethlehem vnd fundent do  
das edle kind vnd wurdent fro.  
Jhesus der herre min,  
der was das kindelin.

Ze stund enbran eins sternes schin,  
das es ward kund den künigen drin  
In verrem land ze orient,  
die koment mit ir gob gerent.  
Jhesus der herre min,  
der was das kindelin.

Sy vielent nyder uff die erd,  
sie gobotent dem kinde wert  
Gar edel myrren, wirouch, gould,  
dem kindly wurdent sy gar hould.  
Jhesus der herre min,  
der was das kindelin.

Do dis vernam herodes mut,  
er gedocht, wie er verguss sin blut;  
Vil tusend kint tot er zehand,  
Jhesus floh in egipten land.  
Jhesus der herre min,  
der was das kindelin.

Hie nah wol vber drissig jor  
do ward dis kindelin für wor  
Durch vnser ewig selikeit  
ertöt vnd in ein grab geleit.  
Jhesus der herre min,  
der was das kindelin.

Dar nah zehand am dritten tag  
erstund es nach der lerer sag,  
Vnd fur uff in sins vatter land,  
do sitzt es zu der rechten hand.  
Jhesus der herre min,  
der was das kindelin.

Heinrich v. Laufenberg, Dekan zu Freiburg i. Br.,  
zwischen 1415—1458.



Herder'sche Verlags-handlung, Freiburg im Breisgau.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Brugier, G., Kurze liturgische Erklärung der heiligen Messe.** Für Schule und Christenlehre. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. Ausgabe mit zwei Messandachten. Sechszehnte Auflage. Mit einem Titelbild. 32°. (124 S.) 20 Pf.; geb. in Kalbleder-Imitation mit Rotschnitt 35 Pf.; in Halbleinwand 35 Pf.  
— Dasselbe. Ausgabe ohne Messandachten. Dritte Auflage. (60 S.) 12 Pf.; geb. in Kalbleder-Imitation mit Rotschnitt 20 Pf.; in Halbleinwand Mk. 1. 45.

### Neue Auflagen.

## Nager, Rechenaufgaben bei den Rekrutenprüfungen.

Die schriftlichen Aufgaben sind soeben in neuem, die mündlichen neulich in zweiter Auflage erschienen, je ca. 800 Beispiele. Preis je 40 Rp.

Buchdruckerei Huber in Altdorf.

## Die Buchdruckerei von

**D. M. Blunski in Zug**

empfiehlt sich zur Ausführung von Druckarbeiten aller Art unter  
Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

In der Schreibmaterialien-Handlung daselbst halte stets wohl-  
assortiertes Lager in Post-, Schreib-, Zeichen- und Packpapieren,  
vortrefflichen Tinten und Stahlfedern, Geschäfts- und Notizbücher,  
Albums, Portemonnaies etc., sowie sämtlichen Bureau- und Schul-  
materialien, Gratulations- und Trauerkarten, reichhaltige Auswahl  
in Gebetbüchern.

## Anzeige.

So lange Vorrat werden vollständige Exemplare der „Päda-  
gogischen Monatschrift“ Jahrgang 1893 — an Vereinsmitglieder  
um 2 Fr. und an Nichtmitglieder um 2 Fr. 50 Rp. — abgegeben  
Bestellungen sind an Buchdruckerei Blunski in Zug zu machen —